

6) s. Anm. 1

135, 77

54

[1630 n. November 24.]

A

ABRECHNUNG [DES ALT LANDSCHREIBERS¹ DER FREIEN ÄMTER UND
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II.
ZURLAUBEN] MIT DEM LANDVOGT [DER FREIEN ÄMTER, PETER]
TRINKLER

"by Rechnung dess 24ten ... [November] 1630 bin Jch dem H Landvogt schuldig pliben: 17 gl 10 ss
Dargägen Alss Jch den bewüssten woller brieff [=Brief von Wohlen] hinder den landtschryber gelegt. hat er mier Versprochen darumb ein willen Zuschaffen. selbs mundtlich, undt durch landtschrybern [Niklaus] holdermeyern [=Holdermeyer] ... da Jch gefordert: 20 gl²
Wegen Vogt uly **Meyers** [aus den Freien Ämtern] sach. 2 ducaten.
Von Jungh[an]s hiltbranden [=Hildbrand] Z'bosswyl unentlicher Trölsach. 2 Kr.
vogt gylgen [=Gilg] entsazung und Heiny Kochen [=Koch, beide aus den Freien Ämtern] bystendery wegen: 2 ducaten:
... vogt keüschen [=Keusch, aus den Freien Ämtern] wegen hab Jch Jm verehrt 3 gl 15 ss
die Jch wider dem [Landschreiber-Substitut?] **h[ans] Jaglj** geben müessen: hört mier wider:³
die ander Jch auch hinder [mir?] hab:
hümbelj [=Hümbeli] hochzyter Von vilmärgen [=Villmergen] handt uns uff ein tag 3 ducaten versprochen. Da wir Jnen Zem [Gasthof] Engel [in Bremgarten] gwartet: 4 gl.
Von der uffruerischen purst Zuo vilmärgen die beste Nachpurschaft erlassen der straff 38 gl 15 ss gebürte mir myn theil 2 d[ukaten]
von [dem Unter]vogt [des Amtes Meienberg, Peter] villingers [=Villiger] sach wegen 4 Kr.⁴
[Unter-]Vogt Fend[rich Hans] **hoffm[ann]** ... [aus dem Amt] vilmärgen ...
Der Kuonen [=Kuhn, aus den Freien Ämtern] sachen, Ehebrüch und Furkhauff
Andress Stolzen [=Stolz, aus den Freien Ämtern] händel under mir nit abgstrafft[?]⁵
Jtem 2 gl. 28 ss
Zum [Gasthof] Ochsen [in Zug], han Jch Zalen müessen: da Jch Zuo Jm [Trinkler, der in Menzin-

gen wohnhaft war] uffhin khommen umb rath dess
 ...[?] ⁶ so hingerichtet worden".
 "Jndenk [des Gefangenen?] Geörgj M ä d e r s [aus den Freien Äm-
 tern] sach ⁷ mit weybel reden.
 Rest"

- 1) Am 24. Juni 1630 hatte Zurlauben die Landschreiberei an Niklaus Holdermeyer abgetreten, s. SSRQ Aargau II/8, 215 Nr. 77 spez. 225 Zeile 26f.
- 2) Zuerst stand: "15 gl.", welcher Betrag dann aber wieder durchgestrichen und durch: "20 gl." ersetzt wurde.
- 3) Bis hierher ist dieser Abschnitt durchgestrichen.
- 4) Zuerst stand: "2 ducaten", welcher Betrag dann aber wieder durchgestrichen und durch: "4 Kr." ersetzt wurde.
- 5) Das vorausgehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.
- 6)

7) s. Zurlaubiana AH 135/53 Pt. 22

Dorsualnotizen gleichfalls von Beat II. Zurlauben - AH 135, 78

55

1628 Juli

A

ERKANNTNIS DES LANDVOGTS [DER FREIEN ÄMTER], NIKLAUS VON
 DESCHWANDEN, BEZÜGLICH EINES HAUSBAUS VON JAKOB GEBNER,
 GEN. GUGGER, VON GÖSLIKON¹

"Ein Schyn der folgenden erkhandtnuss machen ... alss uff den ...²
 ten Julij 1628:

Jagli Gebner genant guggler von gössligkhon, den h Landtvogt Niclaus von Teschwanden den augenschyn Jnemen Lassen, synes platzes, alda ein huss Zubuwen vermeint undt desswegen den h: Landt[vogt] umb Oberkheitliche bewilligung [der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] gepeten Jn Ansehung die benachpurte Von Vischpach [=Fischbach] Jmme solches Zu erwehren understandint ... dargegen selbige mit Namen³, N : N, Jre clag, und beschwerden eröffnet. Daruff h Landtvogt disere erkhandtnuss gethon, dass Zwahr guggler uff das sinig buwen möchte aber solle den vischpachern Brieff und Sigel Jn sin costen Zustellen. Und versprächen das er kein weydgang noch gerechtigkeit weder in holtz noch feldt nit haben, auch Jnen dissohrts weder Jngmeinen noch eignen güetern einichen schaden Zufügen welle und so das aber geschäche, alsodan uff clag und begären der Nachpuren schuldig syn das huss wider Zuschliessen ...".

"N.^a fragen das datumb Jtem der vischpachern Namen ...